

Antrag 43/I/2022

UB Potsdam

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Tarifzonen abschaffen – ein VBB-Tarif für alle

1 Die Landesregierung, die SPD-Landtagsfraktion und
2 die Landeshauptstadt Potsdam, als Gesellschafter
3 der Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg, werden
4 aufgefordert, die Abschaffung der VBB-Tarifzonen
5 zu prüfen.

6

7 Begründung

8 Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg ist ein
9 deutschlandweites Erfolgsmodell. Als einziger ver-
10 eint er zwei Bundesländer in einem Tarifgebiet. Der
11 VBB ist mittlerweile über 20 Jahre alt und daher
12 macht es Sinn, sein Konzept weiterzuentwickeln.
13 Nach dem Vorbild des Semestertickets der Branden-
14 burger Hochschulen soll geprüft werden, unter wel-
15 chen Voraussetzungen ein einheitlicher Tarif für den
16 ganzen Verkehrsverbund geschaffen werden kann.
17 Berlin und sein Speckgürtel sind in den vergangenen
18 zwei Jahrzehnten erheblich gewachsen, jedoch wur-
19 den in diesem Zeitraum nicht die Tarifzonen ange-
20 passt. Besonders deutlich wird dieser Umstand bei
21 der Preisgestaltung, insbesondere für Pendler*innen
22 aus der Tarifzone Berlin C oder Gebieten Branden-
23 burgs, die außerhalb davon liegen, ist Pendeln spür-
24 bar teurer als innerhalb Berlins. Für nicht wenige er-
25 scheint es daher sinnvoll, mit dem Auto in die nächs-
26 te günstigere Tarifzonen zu fahren, um von dort den
27 Zug zu nehmen. Dies könnte ebenfalls überflüssig
28 gemacht werden.

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt

durch Regierungshandeln erledigt (Deutschland-
Ticket zum Einführungspreis von 49 Euro)